

Arni

Schulort:	Arni	Kanton 1799:	Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Höchstetten	Kanton 2015:	Bern
		Agentschaft 1799:	Biglen	Gemeinde 2015:	Arni
		Kirchgemeinde 1799:	Biglen		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1431, fol. 63-64v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1335: Arni, [http://www.stapferenquete.ch/db/1335].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Arni (Niedere Schule, reformiert)				

ANTWORT.

Über den Zustand der Schul.

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Namen des Ortes ist Arni.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Jst ein kleines dorf, nebst vielen Zerstreuten Häusern
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Jst eine 3. Gemeine der gantzen Kirchgemein
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	und Agentschaft Biglen.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Distrikt Höchstetten.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Kanton Bern. * a. Arni Saagen, ist mitten in der Gemein wo das Schulhaus stecht, ist ein Zerstreuter Bezirk, samt einer Saage, da sind, 14. Häuser 20. Schulkinder b. Rütli, ist ein Zerstreuter Bezirk, 1/4. Stund weit. 7. Häuser 13. Schulkinder c. Hämlismath, ist ein Zerstreuter Bezirk, 1/4. St. 20. Häuser 30. Schulkinder d. Honiessen, ist, 1/4. St. 3. Häuser 6. Schulkinder e. Leutiwyl, ist ein Zerstreuter Bezirk, 1/4. St. 8. Häuser 25. Schulkinder f. Großroth, ist ein Zerstreuter Bezirk, 1/4. St. 13. Häuser 30. Schulkinder g. Gfel, und Hapkegg, ist auch Zerstreut, 1/4. St. 5. Häuser 10. Schulkinder h. Arni ist ein kleines dorf, 1/4. St. 12. Häuser 16. Schulkinder i. Arniberg, ist ein Zerstreuter Bezirk, etwas weiter 12. Häuser 13. Schulkinder k. Schissmath, ist auch Zerstreut, 1/4. St. 6. Häuser 6. Schulkinder l. Hamegg, ist, 2/4. St. 2. Häuser 6. Schulkinder m. Baldistahl, Buchacher, u. neunhaupt ist Zerstreut, 2/4. St. 10. Häuser 18. Schulkinder n. Kleinroth, u. Haßli, ist 2/4. St. 7. Häuser 6. Schulkinder o. Arni Schatzseiten, ist ein Zerstreuter Bezirk, 2/4. St. 12. Häuser 25. Schulkinder p. Hinder Arni-berg, ist ein Zerstreuter Bezirk, 2/4. St. 8. Häuser 13. Schulkinder Suma. 139. Häuser 237. Schulkinder **
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	[[[Seite 2] Die entfernung der benachbarten Sind diese.
I.4.a	Ihre Namen.	a. Biglen Schul, ist 2/4. Stunde.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	b. Landiswyl, ist, 1. Stund.
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	1. Das Berner Namenbuch, 2. der Heidelberger Buchstabieren und Läsén, 3. der Heidelberger auswendig Lehrnen. 4. Psalm, und festgesänge, und die biblischen Historyen, 5. schreiben.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schul wird von Martini. bis zu Maria verkündigung gehalten, und im Sommer, 2. wochen.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schulbücher, Sind, 1. das Namenbuch, 2. der Heidelberger 3 Psalmbuch, 4. die biblischen Historyen, 5. die Heiligeschriff.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Vorschrift, es wird ihnen erstlich das abc. vorgeschrieben, darnach spruch und etwas aus Schrifften, u. s. w.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schul, duret des vormitags, 2., Stund u. Nachmitags, 2.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	die kinder sind in 4. klassen getheilt.
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Der Schulmeister ist unter der alten Regierung, Von der Gemein, dem Pfarrer, und von dem Richter bestellt worden.
III.11.b	Auf welche Weise?	Er Heist Hanß Bentz.
III.11.c	Wie heißt er?	Jst aus der gleichen Gemein, des Arni 3.tels. onweit dem Schulhaus hat er ein Heimath.
III.11.d	Wo ist er her?	Er ist, 45. Jahr alt.
III.11.e	Wie alt?	Er hat eine familien, von 8. Persohnen darunder 6. kinder der älteste Sohn davon ist, 23. Jahr alt den er zur Schul gebraucht.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Er ist 4. Jahr Schulmeister.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	[[[Seite 3] Vorher ist er auf seinem Heimat gewesen, sein Beruff war die Feldarbeit, und seine Hausgeschäfte, und in Abwesenheit der alten Schulmeister, ihr Stellvertreter.
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Neben seinem Lehramt, war sein beruff seine Haushaltung zu besorgen.
III.11.i	Hat er jetzt noch neben dem Lehramt andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Kinder besuchen die Schule überhaupt, 50.-60. bis 100. und noch mehr Täglich.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Schulfond, oder Schulstiftungen, sind keine vorhanden.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schulgelt, ist keines eingeführt.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Das Schulhaus ist vor, 18. Jahren Neugebaut worden.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	die Untern Stuben werden zur Schul gebraucht, weil, der Schulmeister selber eine wohnung hat so kan er aus den obern Stuben etwas Hauszins beziehen.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Das einkommen, des Schulmeisters, ist, kr. 32. u. 2 klaffter Holtz, welches von der Gemein Zusammen getället wird.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	Das einkommen, des Schulmeisters, ist, kr. 32. u. 2 klaffter Holtz, welches von der Gemein Zusammen getället wird.
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Bemerkungen

ANMERKUNG, die Schul wird von vielen unfleisig besucht, wann sie alle fleisig wären es were unmöglich einer solchen menge vorzustehen.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1431, fol. 63-64v
Briefkopf ANTWORT.
Über den Zustand der Schul.
Transkriptionsdatum 25.06.2012
Datum des Schreibens
Faksimile 1335BAR_B0_10001483_Nr_1431_fol_63-64v.pdf
Ist Quelle original? Ja
Verfasser Name
Verfasser Vorname
Vom Lehrer verfasst? Nein
Randnotiz
Kommentar öffentlich

Ort

Name	<u>Arni</u>				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	<u>Bern</u>	Kanton 1780	<u>Bern</u>
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	<u>Höchstetten</u>	Kanton 2015	<u>Bern</u>
Eigenständige Gemeinde?		Agentschaft 1799	<u>Biglen</u>	Amt 2000	<u>Bern-Mittelland</u>
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	<u>Biglen</u>	Gemeinde 2015	<u>Arni</u>
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	617236				
Geo. Länge	198336				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Arni (ID: 1745)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		4
Anzahl Wochen	2	
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3830)

Name: Bentz
 Vorname: Hans

Weitere Informationen

Alter:	45	Herkunft:	Arni
Geschlecht:	Mann	Konfession:	reformiert
Zivilstand:	verheiratet	Im Ort seit:	
Hat er eine Familie?	Ja	Lehrer seit:	4 Jahren
Anzahl Kinder:	6	Erstberuf:	Keine Angaben
Weitere Verrichtungen?	Ja	Zusatzberuf:	Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	4
	Buchstabieren
	Lesen
	Antworten/Memorieren
Unterrichtete Inhalte:	Singen
	Schreiben
	Religion/Christliche
	Unterweisung

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr	50 - 100	
Kommentar		